

Der Bernische Juristenverein 2016/2017

Hundertvierundfünfzig Jahre,

heute HV bei der Mobiliare.

Was ist **im BJV** geschehn
im Jahre sechs- und siebzehn?

Urheberrecht und Grundrecht, alles andere als banal,
faszinierte an der HV im Uni-S-Hörsaal

Cyrill Rigamontis Paukenschlag;
ein fulminanter Start-Vortrag.

Im **Vorstand** kamen Miesch Christoph und Studiger Adrian,
gingen Wenger Walter und Trenkel Christian.

Die Mannen aus Muri und Bern werden uns fehlen.
Dürfen wir bei Bedarf noch auf Euch zählen?

Der zweite Abend galt **chinesischen Rechtsnormen**
Partei, Doktrin, Gesetze – Regeln in allen Formen.

Dem uns fesselnden **Harro von Senger**,
hätten wir zugehört noch viel länger!

Im Januar gings um die **Reform beim Kindes-Unterhalt**
und wer nach neuem ZGB nun wieviel zahlt.

Annette Spycher, höchst kompetent und lebensnah,
entlockte uns zu Recht und Praxis manches «AHA».

Erbrecht in Bewegung – so hiess Vortrag Nummer vier,
alles brannte und chlöpfte und explodierte schier:

Peter Breitschmid, Grossmeister auch rhetorisch,
stimmte sogar Nicht-Zivilrechtler euphorisch.

Le sport international – soirée inoubliable!

Un discours stimulant et plein de réflexions remarquables:

François Carrard, le spécialiste de l'arbitrage et du droit du sport,
nous a donné un aperçu convaincant et fort.

Zum Abschluss: **Recht oder Unrecht? Der Oekonom ist baff.**

Einer zieht zwar den Hut vor dem Recht, äussert sich aber taff:

Beat Kappeler zu knappem Gesetz und üppigen Regeln:
Ein Schnittstellen-Referent mit viel Wind in den Segeln.

Unseren Sommeranlass feierten wir nah der Aare:

Reformation und Rathaus, zusammen 1100 Jahre.

Regula Schmid und Martin Sallmann, beides Koryphäen,
führten anregend und souverän durch die Jubiläen.

Halt, Ihr wartet ja alle nur auf **Prof. Marantellis** Referat
darum sagt Daniela Klöti jetzt: *Wir sind parat!*